Sasbach am Kaiserstuhl mit Jechtingen & Leiselheim AKTUELL

Freitag, 5. Oktober 2018 Nr. 40

Termine und Veranstaltungen

Samstag, 06.10.2018
Grünschnitt-Platz geöffnet

Sonntag, 07.10.2018
FV Sasbach - Verbandsspiele

Mittwoch, 10.10.2018
Abfuhr gelber Sack

Freitag, 12.10.2018
Freitag, 12.10.2018
- Altpapiersammlung in Sasbach
- internationaler Dorfkaffee in der Ortsverwaltung Jechtingen - 16.30 Uhr
- Schadstoffmobil Jechtingen: 12 - 13 Uhr an der WG Sasbach: 13.30 - 15.30 Uhr bei der Limburghalle

Wer wollte den Jesus retten?

Vor kurzer Zeit ist im Tiefental ein großer Baum umgestürzt und hat das daneben stehende Wegkreuz umgeworfen. Der Bauhof der Gemeinde hat den Baum beseitigt und das beschädigte Kreuz am Recyclinghof in Sasbach zwischengelagert, um es dort von einem Steinmetz untersuchen zu lassen. Vielleicht hat jemand gedacht, es solle dort entsorgt werden und hat die noch am Kreuz befindliche Jesusfigur vor dem Recycling retten wollen. Die Bronzefigur ist jedenfalls verschwunden. Das Kreuz mit der schönen Inschrift ***„Nur wer die Herzen bewegt, bewegt die Welt“*** soll aber wieder aufgestellt werden, und zwar **mit** Jesusfigur. Wer kann uns einen guten Tipp geben, wie der Jesus wieder an sein Kreuz kommt?

(Tel der Gemeinde 07642 91010 oder des Jechtinger Ortsvorstehers 07662 333)

Amtliche Bekanntmachungen

Jahresrechnung 2017

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung vom 26.09.2018 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 in den Einnahmen und Ausgaben festgestellt. Die Jahresrechnung mit Anlagen liegt in der Zeit vom 08.10. – 16.10.2018 im Bürgermeisteramt - Rechnungsamt- zur Einsichtnahme öffentlich aus.
Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Sasbach
Gemäß § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der heute geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Sasbach in seiner Sitzung am 26.09.2018 die Jahresrechnung 2017 wie folgt festgestellt:

1.	Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen	9.230.660,45 €
	- darin enthalten die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit	1.645.469,68 €
	Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes betragen	4.415.186,12 €
	Der Gesamthaushalt beläuft sich in den Einnahmen und Ausgaben auf insgesamt	13.645.846,57 €
2.	Die Haushaltsreste zum 31.12.2017 betragen	
	im Verwaltungshaushalt	
	- Haushaltsausgabereste	564.000,00 €
	im Vermögenshaushalt	
	- Haushaltseinnahmereste	1.877.000,00 €
	- Haushaltsausgabereste	4.161.000,00 €
3.	Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2017	1.618.679,89 €
4.	Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden nachträglich genehmigt.	
5.	Das Vermögen der Gemeinde Sasbach beträgt zum 31.12.2017	25.074.258,30 €
6.	Die Schulden der Gemeinde Sasbach betragen zum 31.12.2017	2.183.659,45 €

Sasbach, den 26.09.2018
gez. Jürgen Scheiding
Bürgermeister

Wichtige Rufnummern · Informationen · Notdienste

Telefonverzeichnis der Gemeinde

Ortskennzahlen
(En) - Endingen 07642
(Vo) - Vogtsburg 07662
Gemeindeverwaltung Zentrale - Sekretariat
Internet: http://www.sasbach.eu
E-Mail: rathaus@sasbach.eu
E-Mail Gemeindeblatt: daegele@sasbach.eu
Telefax 9101-30

Frau Meyer 91 01-0
Frau Dägele 91 01-15

Bürgermeister
Herr Scheiding 91 01-0
Wohnung 0 76 42 / 92 51 20

Bauverwaltung
Herr Supplieth 91 01-13

Bauhof
Herr Timm 01 51 10 83 65 54

Standesamt/Ordnungsamt
Frau Felchner 91 01-23

Meldeamt / Passamt
Frau Flamm 91 01-24
Frau Schwärzle 91 01-11

Rechnungsamt
Herr Ehrlacher 91 01-25

Steueramt
Herr Schneider 91 01-26

Gemeindekasse
Frau Wintermantel 91 01-27
Frau Chrobok 91-01-28

Sprechstunden Rathaus:
Montag 08.30 - 12.00 Uhr
nachmittags geschlossen
Dienstag geschlossen
Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr
nachmittags geschlossen
Donnerstag 08.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.30 - 12.00 Uhr

BM Scheiding nach Vereinbarung

Ortschaftsverwaltung Jechtingen (Vo) 2 82
Ortsvorsteher Morgenstern
E-Mail: ortschaftsverwaltung-jechtingen@web.de
Wohnung (Ortsvorsteher) (Vo) 3 33
Sprechstunde:
Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr

Ortschaftsverwaltung Leiselheim (En) 60 36
Ortsvorsteherin Müller
E-Mail: OV-Leiselheim@t-online.de
Sprechstunde:
Dienstag 08.00 - 09.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr

Schule:
Grundschule Sasbach (En) 9 07 86 50
E-Mail: poststelle@04149743.schule.bwl.de
www.grundschule-sasbach.de
Kernzeitbetreuung (En) 9 07 86 51

Kindergärten:
Ortsteil Sasbach (En) 54 04
Ortsteil Jechtingen (Vo) 17 20
Limburghalle (En) 56 76
Kläranlage (En) 82 02

Recyclinghof Öffnungszeiten:
Freitag 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Grundbuchamt
Emmendingen 0 76 41 / 96 58 76 00
Bücherei Sasbach im Gemeindehaus
Mittwoch: 16.00 – 19.00 Uhr

Bücherei Jechtingen
Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr

Die Büchereien sind generell in den Schulferien geschlossen.

Revierleiter

für den Staatswald
Herr Forstrevierleiter Detlef Franke
Auwaldstraße 4, 79367 Weisweil
Tel. 07646-2 08 oder 0175/2 23 31 14
Fax: 07646-4 95
für den Gemeindewald
Herr Forstrevierleiter Alex Schulz
Tel.: 07822/30 01 60
Fax: 07822/30 01 61
Mobil 0175/2 23 31 13

Landwirtschaftlicher Betriebshelferdienst

Einsatzstelle: Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Landvolkshochschule,
Tel. 07602/91 01-26 Sabine Riesterer
Email:
betriebshelferdienst@bildungshaus-kloster-st-ulrich.de

Notrufe

Notruf, Notarzt, Rettungsdienst
Feuerwehr 1 12
für Ortsteil Jechtingen 07641/89 80

Polizei Notruf
(Überfall/Verkehrsunfall) 1 10
Polizeiposten Endingen (En) 92 87-0
Vergiftungs-Info-Zentrale 0761/ 1 92 40
24h kostenfrei

Pflegestützpunkt 07641 451-3091
Landkreis Emmendingen

Kath. Sozialstation Endingen (En) 91 31 90
Kath. Pfarramt (En) 14 45
Evang. Pfarramt
Königschaffhausen/Leiselheim (En) 32 03

Störungen Wasserversorgung
Störungen Abwasserbeseitigung
Gerd Friedrich (En) 82 02
(En) 37 94

24-Stunden-Rohrreinigungs-
Notdienst 07824/66 42 00

badenovaNETZ GmbH 0800/2 76 77 67
Netze BW GmbH Rheinhausen 0800-36 29 477
TV-Kabel Service-Nr. Primacom 030 25 77 77 77
Wohngift-Telefon 08 00/88 99 789
Notruf-Fax an die Rettungs- u.
Feuerwehrleitstelle: 07641/46 01-77
(nur für schwerhörige, ertaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Personen)

Fachstelle Sucht -
Beratung, Behandlung, Prävention
Emmendingen, Hebelstr. 27
Tel.: 07641 9335890
Fs-emmendingen@bw-lv.de
Sprechstunden ohne Voranmeldung
Mittwoch 16-17 und Donnerstag 11-12 Uhr.

Kreisseniorenrat im Landkreis Emmendingen
www.kreisseniorenrat-emmendingen.de

Apotheken

05.10.2018 Stadtapotheke am Marktplatz Emmendingen
05.10.2018 Stadt-Apotheke Herbolzheim
06.10.2018 Stadt-Apotheke Endingen
06.10.2018 Kronen-Apotheke Teningen
07.10.2018 Rathaus-Apotheke Kenzingen
08.10.2018 Breisgau-Apotheke Breisach
08.10.2018 Mithras-Apotheke Riegel
09.10.2018 Apotheke auf der Bleiche Emmendingen
09.10.2018 St. Blasius-Apotheke Wyhl
10.10.2018 Stadt-Apotheke Herbolzheim
11.10.2018 Kaiserstuhl-Apotheke Eichstetten
11.10.2018 Üsenberg-Apotheke Kenzingen

Ärzte

Allgemeinmedizinsche Gemeinschaftspraxis
Frau Dr. med. Rimma Ilyasova und Franz Orthmayr
Marckolsheimer Str. 1, 79361 Sasbach
Tel. 07642/9205060
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Mo. 16-18 Uhr,
Di. 15-17 Uhr, Do. 16-19 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Zahnarzt

Dr. Roland Schlär,
Hauptstr. 33, 79361 Sasbach
Tel. 07642/7589

In dringenden Fällen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter der Rufnummer Tel. 0180 3 222 555-70 zu erreichen

Tierarzt

Den tierärztlichen Notdienst erfragen Sie bitte bei ihrem Haustierarzt.

Redaktionsschluss

Dienstag, 11.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Dienstag, 11.00 Uhr in Sasbach,
am Mittwoch, 9.00 Uhr in Stockach

Abfallentsorgung

Haben Sie Fragen zur Abfallentsorgung? Wurde Ihr Abfallgefäß nicht geleert? Brauchen Sie eine neue Tonne?
Ansprechpartner:
Graue Tonne:
Landratsamt Emmendingen,
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft,
Tel.: 07641/4 51-9700

Blaue Tonne (Papiertonne)
Remondis GmbH & Co. KG
Siemensstr. 16, 79108 Freiburg i.Br.
Tel. 0761 5150990

Gelber Sack
Remondis GmbH, Freiburg
Auskünfte und Reklamationen
Tel.: 0800 1223255

Impressum

Nachrichtenblatt der Gemeinde Sasbach
Herausgeber: Gemeinde Sasbach,
79361 Sasbach, Tel.: 07642/91 01-0
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
der Bürgermeister,
für den Anzeigenteil/ Druck:
Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach
Telefon: 07771 9317-11; Telefax: 9317-40
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

Das Rathaus informiert

Neuanlage einer Kiesgrube auf Gemarkung Sasbach – frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §2 Umweltverwaltungsgesetz für

Baden-Württemberg (UVwG)
Die Firma Amann GmbH aus Sasbach beabsichtigt zur Sicherung der Kieslieferung die Neuanlage einer Kiesgrube nordöstlich der Ortslage von Sasbach, im Dreieck zwischen der L 113 neu im Norden und der L 104 im Osten (nahe des Kreisverkehrs zwischen Sasbach und Wyhl, gelegen an der L 113 neu / L 104. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wird durchgeführt im Wege einer Informationsveranstaltung. Diese findet statt:

Donnerstag, den 18.10.2018
um 16 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, 1. OG
Hauptstraße 15, 79361 Sasbach

Der Vorhabenträger wird die Öffentlichkeit über die Ziele des Vorhabens, die Mittel, es zu verwirklichen, und die voraussichtlichen Auswirkungen des Vorhabens unterrichten und ihr Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Das Geschehen hat ein Gesicht bekommen

„1914-18 Tranch(é)es de vie – Über-Leben" noch bis 14. Oktober
Marckolsheim/Sasbach (heb). Am Sonntagmorgen legten die beiden Bürgermeister *Frédéric* Pfliegersdoerffer (Marckolsheim) und Jürgen Scheiding (Sasbach) gemeinsam einen Kranz am Soldatendenkmal neben der Marckolsheimer Kirche nieder. Im Beisein von Kriegsveteranen, Feuerwehr, Stadtmusik, Gemeinderäten und Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft fand dieser bewegende Moment statt. Dann ging es im Festzug mit französischen und deutschen Soldaten in historischen Uniformen und mit historischem Kriegsgerät zum Festsaal, wo die Bürgermeister der beiden benachbarten Rheingemeinden sprachen.
„100 Jahre Erster Weltkrieg 1914 – 1918" – unter diesem Motto stand der offizielle Festakt zur Ausstellung, die federführend die beiden Geschichtsvereine der beiden Rheinseiten mit Raymond Baumgarten und Ignaz Eberenz mit ihren Mitstreitern organisiert hatten.
Schüler des Marckolsheimer Collège umrahmten den Festakt mit Liedern und Lesungen. Die Vereine „Le Poilu de la Marne" und „DSM 1870 1918" präsentieren Reinszenierungen in historischer Kleidung.
Frédéric Pfliegersdoerffer erklärte, dass mit dieser Ausstellung das Geschehen ein Gesicht bekommen habe. Schüler verlasen Briefe von der Front und diese brachten dann schon Gänsehaut. Ludwig Frickert, Großvater von Raymond Baumgarten schreib beispielsweise von der Front in die Heimat: „Du brauchst mir keinen Schweizer Käse mehr zu schicken, Münsterkäse ist besser und nicht so hart". Viele der Briefe drehten sich um die Sehnsucht nach zu Hause, es wurden Fotos der Ehefrauen und Kindern verlangt, Speck oder die neuesten Neuigkeiten von der Heimat an die Front.
„Schön, dass wir dabei sein dürfen"
Bürgermeister Scheiding dankte für die Initiative der Ausstellung und die bewegenden Momente. „Es ist wichtig, dass wir aus der Geschichte gelernt haben und jetzt Freunde sind, wobei der Rhein keine Grenze mehr ist, sondern uns verbindet". Scheiding appellierte dass die jungen Menschen diese Ausstellung sehen müssen, um für die Zukunft zu lernen, denn der Krieg sei leider noch vielerorts auf der Welt allgegenwärtig. Großer Beifall brandete für diese Worte – Scheiding hatte auf Französisch gesprochen – auf.
Mehr als 800 Fotografien und Dokumente an 70 Stellwänden erzählen noch bis 14. Oktober auf 500 Quadratmetern Ausstellungsfläche vom Soldatenleben im Ersten Weltkrieg. Mitten im Festsaal steht ein Nachbau eines deutschen und französischen Unterstandes mit Waffen, Uniformen und Ausrüstungen die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich lenken. Wenn man den Festsaal betritt, beginnt linksseitig die Ausstellung, die im Uhrzeigersinn an den Wänden entlang führt und rechts am Saaleingang wieder endet. Das erste Foto zeigt den Soldaten Ludwig Frickert, der Großvater von Raymond Baumgarten. Die Ausstellungstafeln 1 bis 38 behandeln Marckolsheim während des 1. Weltkriegs, den Werdegang des Soldaten Ludwig Frickert, der in Marckolsheim geboren wurde, als das Elsass seit 1871 dem Deutschen Reich angehörte, und den Alltag der französischen und deutschen Soldaten. Frickert wurde am 3. August 1914 mit 28 Jahren in das Heer von Kaiser Wilhelm II. einberufen. Die Soldatenfotos nehmen die Besucher mit auf den Gang durch vier Kriegsjahre. Frickert überlebte übrigens den Krieg.

Öffnungszeiten
Die Ausstellung „1914-1918 Tranch(é)es de Vie / Über-Leben" ist noch bis 14. Oktober 2018 im Salle des Fêtes, Rue Poincaré, Marckolsheim bei freiem Eintritt zu sehen. Geöffnet ist sie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr und Montag bis Freitag 14 bis 17.30 Uhr. Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, ist die Schau reserviert für Gruppen und Schulklassen. Kontakt: http://www.mlm67.fr Telefon 00 33/3 68 05 34 00.

Die beiden Bürgermeister Frédéric Pfliegersdoerffer (Marckolsheim) und Jürgen Scheiding (Sasbach) legten gemeinsam einen Kranz am Ehrenmahl nieder.

Bürgermeister Jürgen Scheiding dankte Leo Friderich und Ignaz Eberenz (v.l.) vom Heimat- und Geschichtsverein Sasbach für ihr Engagement.

Historische Darstellungen der Darstellungsgruppe Süddeutsches Militär.

Fotos: Heike Scheiding-Brode

Gemeinsamer Aufruf der Gemeinden Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen, zusammen mit der Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil so nitt e.V.

Sehr verehrte Einwohnerinnen und Einwohner in Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen,
es ist soweit: Der seit rund 30 Jahren in Planung befindliche Polder Wyhl/Weisweil geht in den kommenden Wochen in das Planfeststellungsverfahren. Das Regierungspräsidium Freiburg als verantwortlicher Vorhabensträger möchte noch in diesem Jahr die Antragsunterlagen beim Landratsamt Emmendingen als Genehmigungsbehörde einreichen. Vorgeschaltet wird vom Regierungspräsidium Freiburg eine Bürgerinformation für die Einwohner in Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen am kommenden **Donnerstag, dem 11. Oktober 2018 um 19 Uhr in der Rheinwaldhalle in Weisweil**. Zudem wird die Maßnahme in einer Broschüre des Regierungspräsidiums Freiburg, die das Regierungspräsidium heute über die Amtsblätter in den vier betroffenen Gemeinden verteilen lässt, aus Sicht des Regierungspräsidiums dargestellt.

1. Zum Schutz der Unterlieger vor Hochwasser im Rhein sind die Gemeinden Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen **solidarisch mit den Menschen flussabwärts.** Die Zurückhaltung von

Rheinwasser im Hochwasserfall auch in unseren Wäldern wird nicht in Frage gestellt. Wir wenden uns jedoch **gegen** die vom Regierungspräsidium Freiburg geplanten künstlichen, sogenannten **ökologischen Flutungen, die für den Menschen gefährlich sind und die Natur schädigen und zerstören.** Stattdessen treten wir für eine Schlutenlösung ein, bei der das Wasser weitgehend in bereits vorhandenen Schluten bleibt. Gleichzeitig soll der Wald mit hochwassertoleranten Baumarten rechtzeitig so umgebaut werden, dass es die künstliche Überflutung des gesamten Rückhalteraums zur Gewöhnung des Waldes an Hochwassersituationen erst gar nicht braucht.

2. Richtig ist, dass das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig zum Retentionsbereich der unteren Elzmündung in Kappel-Grafenhausen und Schwanau entschieden hat, dass ökologische Flutungen nach dem Bundesnaturschutzgesetz Vermeidungsmaßnahmen gegenüber Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft durch die Hochwasserrückhaltung und gleichzeitig Ersatzmaßnahmen für die durch sie selbst bewirkten Eingriffe darstellen können (BVerwG, Beschluss vom 19. September 2014, Az. 7 B 6/14). Nach dieser Rechtsprechung können also ökologische Flutungen im Einzelfall zulässig sein. Können heißt jedoch nicht, dass ökologische Flutungen immer als Minderungsmaßnahmen gewählt werden müssen, wie es die Ingenieure des Regierungspräsidiums Freiburg offensichtlich verstehen. Wie immer bei der Beurteilung rechtlicher Sachverhalte kommt es auf den Einzelfall an, hier also auf die konkrete Situation im Rückhalteraum Wyhl/Weisweil. Auch von Umweltminister Franz Untersteller wird in der Badischen Zeitung vom 16.03.2017 die Aussage berichtet, dass ökologische Flutungen kein Muss sind. Jeder Polderraum muss für sich betrachtet werden.
3. Tatsache ist, dass das Regierungspräsidium Freiburg die Gemeinden und die Bürgerinitiative auf einer Sitzung am 19.06.2018 informiert hat, dass bislang in keinem anderen bereits realisierten oder geplanten Polder am Oberrhein sich eine Schlutenlösung so leicht umsetzen lassen würde wie im Polder Wyhl/Weisweil, da hier bereits fast alle Schluten vorhanden sind und genutzt werden können. Nur geringfügige Eingriffe zur Verbindung der bestehenden Schluten sind zusätzlich erforderlich.
   In dem vom Regierungspräsidium Freiburg verfassten Protokoll zu der Sitzung vom 19.06.2018 heißt es: *„Für Ökologische Flutungen als auch bei der Schlutenlösung sind, außer dem zusätzlichen Anschluss von Schluten im Falle der SL (= Schlutenlösung), keine zusätzlichen Bauwerke oder Umbauten erforderlich."*
   Dennoch beabsichtigt das Regierungspräsidium Freiburg, ökologische Flutungen zu beantragen. Das Regierungspräsidium erklärt, sich der Bewertung des Gutachters der Umweltverträglichkeitsstudie anschließen zu wollen, wonach die Schlutenlösung dem Vorsorgeprinzip des Naturschutzgesetzes nicht im erforderlichen und möglichen Maße Rechnung tragen würde, da der Schlutenlösung die flächige Wirkung fehlt.
   Dass der Schlutenlösung die flächige Wirkung fehlt, wussten wir schon vorher, deswegen wurde die Schlutenlösung als Alternative zu den ökologischen Flutungen ja gerade entwickelt, damit das Wasser gerade nicht den gesamten Rückhalteraum regelmäßig unter Wasser setzt. Für die Aussage des Gutachters, dass der Schlutenlösung die flächige Wirkung fehlt, braucht es keine teure und aufwändige Umweltverträglichkeitsstudie. Dies wäre ansonsten eine Verschwendung von Steuergeldern und ein Fall für den Rechnungshof.
   Wie kann eine Lösung nun aussehen? Geht man davon aus, dass die Minderungswirkung des Umwelteingriffs bei der von uns gewollten Schlutenlösung wie vom Regierungspräsidium behauptet tatsächlich geringer ist als bei den ökologischen Flutungen, dann müssen wir uns fragen, wie diese Differenz zwischen Schlutenlösung und ökologischen Flutungen anderweitig ausgeglichen werden kann. Eine Lösung könnte hierbei sein, dass wir durch rechtzeitige waldwirtschaftliche Maßnahmen den Wald mit hochwassertoleranten Baumarten so umbauen, dass ein zusätzlicher Ausgleich für den Eingriff in die Natur gar nicht mehr erforderlich sein wird. Diese waldwirtschaftlichen Maßnahmen könnten umgehend eingeleitet werden und würden ihre positive Wirkung schon in den nächsten zehn Jahren bis zur voraussichtlichen Fertigstellung des Polderraumes einbringen. Dies wäre ein weiterer deutlicher Vorteil unserer Lösung. In gleicher Weise könnte schon jetzt mit vorgezogenen artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen (Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen) begonnen werden, die mögliche Beeinträchtigungen später nach Fertigstellung des Polders erst gar nicht mehr entstehen lassen oder von vornherein minimieren.
4. **Die ökologischen Flutungen sind menschenunwürdig!** Warum ist das so? Weil mit den ökologischen Flutungen Gefahren und Risiken für die Gesundheit der hier lebenden Menschen geschaffen werden. Für die Retention, also die Zurückhaltung von Hochwasser zum Schutz der Unterlieger im echten Hochwasserfall, der nach Aussage des Regierungspräsidiums im statistischen Mittel nur alle zehn Jahre eintreten wird, braucht es die ökologischen Flutungen nicht. Ohne Not werden hier Menschen zum Spielball von Technokraten gemacht.
   Bei dem Polder Wyhl/Weisweil handelt es sich um ein Ewigkeitsbauwerk. So wie wir heute noch mit der Rheinbegradigung durch Tulla leben, werden zukünftige Generationen auch noch in 100 oder 200 Jahren mit dem Polder Wyhl/Weisweil und im Falle der Planfeststellung von ökologischen Flutungen zusätzlich zum Retentionsfall mit künstlich erzeugten, unsinnigen Flutungen leben müssen.
   In der Zeit der ökologischen Flutungen kann der Naturraum nicht genutzt werden, weder von Einheimischen noch von Touristen als Erholungsraum, weder von der Jagd, noch von der Fischerei oder dem Forst. Das Regierungspräsidium plant den Polder jährlich an 57 Tagen zu fluten, davon 19 Tage in der Fläche.
5. **Ökologische Flutungen bieten Krankheitsüberträgern einen idealen Lebensraum**. Der für das Integrierte Rheinprogramm im Regierungspräsidium Freiburg zuständige Referatsleiter des Referats 53.3 Harald Klumpp wird in einem Bericht des „Sonntag" vom 30. September 2018 mit der Aussage zitiert, dass man im Vorzeigepolder des Regierungspräsidiums in Altenheim selbst die Schnakenproblematik durch die Schnakenbekämpfer von KABS (Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage) im Griff habe.
   Hier haben wir in Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen andere Erfahrungswerte. Zugegeben, dieses Jahr war für die Schnakenbekämpfung ein gutes Jahr. Wir wissen aber auch aus anderen Jahren, dass die KABS nicht in der Lage war, nach wiederkehrenden Hochwassern im Frühjahr die Schnaken erfolgreich zu bekämpfen.
   Es sind auch nicht nur lästige Schnaken, die die ökologischen Flutungen mit sich bringen. Bereits heute wissen wir, dass sich das Klima verändert. Die Presse hat in den letzten Jahren immer wieder darüber berichtet, dass sich gefährliche Insektenarten wie z.B. die **Asiatische Tigermücke**, die Krankheiten auf den Menschen übertragen, hier am Oberrhein ansiedeln werden. Umweltminister Franz Untersteller hat im August 2013 in seiner Antwort auf eine Kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Marcel Schwehr zu den Schäden durch häufige Überflutungen im Naturschutzgebiet Taubergießen ausgeführt:
   „Während beim Tigermoskito (Aedes albopictus) bisher nur Einzelfunde entlang der A5 gemacht wurden, kann der japanische Buschmoskito (Ochlerotatus japonicus) nach Auskunft der KABS in weiten Teilen Baden-Württembergs als etabliert angesehen werden. Von 291 untersuchten Gemeinden in Baden-Württemberg zeigte sich Ochlarotatus japonicus (sic!) in 54 Gemeinden. Es wurde festgestellt, dass z.B. der japanische Buschmoskito auch in Südbaden sehr weit verbreitet ist. (...) Die Ausbreitung exotischer Stechmü-

cken, wie z.B. des in Ostasien beheimateten japanischen Buschmoskitos, wird durch die Globalisierung, verbunden mit der erhöhten Mobilität der Menschen und dem internationalen Warenverkehr begünstigt. Grundsätzlich ist in klimatisch geeigneten Gebieten, wie dem Oberrheingebiet, die Gefahr der Ausbreitung und dauerhaften Etablierung von exotischen Stechmücken dann nicht auszuschließen, wenn kontroll- und Bekämpfungsmaßnahmen fehlen oder zu spät eingeleitet werden." (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Antwort zu der Kleinen Anfrage des Abgeordneten Marcel Schwehr, Drucksache 15/3765, vom 01.08.2013, Punkt 7)

Anders als die ökologischen Flutungen begünstigt die Schlutenlösung nicht die Ansiedlung von Krankheiten übertragenden Insekten, da bei der Schlutenlösung im Unterschied zu den ökologischen Flutungen der Rückhalteraum in den bestehenden Schluten dynamisch durchströmt wird und das Wasser nicht in den gesamten Rückhalteraum einströmt.

Warum sollen die hier lebenden Menschen dauerhaft zusätzlichen Gesundheitsgefahren als Folge von ökologischen Flutungen ausgesetzt werden?

6. **Ökologische Flutungen führen zu einer Vermüllung und Verschlammung unseres Naturraums.** In dem oben genannten Zeitungsartikel des „Sonntag" wird der verantwortliche Referatsleiter Harald Klumpp weiter mit den Worten zitiert, dass er die Müllproblematik für lösbar halte. Wir fragen uns, warum dann dieselben verantwortlichen Ingenieure des Regierungspräsidiums Freiburg in den vergangenen Jahren nicht einmal in der Lage waren, bei wesentlich kleineren Hochwassern nördlich des Leopoldskanals die Müllproblematik und die Verschlammung des Taubergießen in den Griff zu bekommen. Unsere Erfahrungswerte der vergangenen Jahre sind andere als die bloßen Erwartungen der Planer des Regierungspräsidiums Freiburg.

   Die Problematik der flächigen Einbringung von **Mikroplastik** in einen geschützten Naturraum wurde bislang von den Planern noch gar nicht berücksichtigt, da das Problem des Mikroplastiks erst seit relativ kurzer Zeit als ernsthafte Gefahr für Menschen und Tiere bekannt ist. Dabei konnte in einer Untersuchung der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) im Rhein auch an der Messstelle in Weisweil Mikroplastik an der Wasseroberfläche gefunden werden (Badische Zeitung v. 21.04.2018), der bei ökologischen Flutungen über den gesamten Polderraum verteilt wird. Als Mikroplastik werden Kunststoffpartikel bezeichnet, die kleiner als fünf Millimeter sind. Diese befinden sich in Reinigungsmitteln wie Waschpulver, Shampoo sowie in Kosmetik und gelangen über das Abwasser in die Umwelt.

7. **Ökologische Flutungen bedeuten mehr Energieverbrauch**, da die Pumpen in Wyhl und Weisweil zur Absenkung des Grundwasserstandes öfters als bei der Schlutenlösung anspringen müssen. Bei einem Ewigkeitsbauwerk wie einem Rückhalteraum ist dies ein nicht unerheblicher Faktor. Die Schlutenlösung braucht nach Berechnungen des Regierungspräsidiums Freiburg jährlich rund 180 MWh weniger Energie als die ökologischen Flutungen. Umgerechnet auf den durchschnittlichen Jahresverbrauch eines Zwei-Personen-Haushalts entspricht dies bei ökologischen Flutungen einem zusätzlichen Energieverbrauch von 60 Haushalten jährlich bzw. bei einem Ewigkeitsbauwerk bezogen auf 100 Jahre von 6.000 Haushalten. Sicherlich ist der Energieverbrauch nicht das stärkste Argument für die Schlutenlösung, in einer Zeit des Klimawandels und der notwendigen Einsparung von CO2 aber auch nicht ganz zu vernachlässigen.

8. **Die Planung von ökologischen Flutungen im Polder Wyhl/Weisweil ist fehlerhaft, unvollständig und rechtswidrig.** Unsere Hoffnung ruht auf Frau Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer. Bei der Planung des 3./4. Gleises durch die Deutsche Bahn hat der damalige Regierungspräsident Julian Würtenberger die ursprüngliche Bahnplanung mitten durch die Städte und Gemeinden als fehlerhaft, unvollständig und nicht genehmigungsfähig bezeichnet und die weiteren Bahnplanungen gestoppt (Badische Zeitung vom 19.01.2011). Nichts anderes gilt auch für die derzeitige Planung des Rückhalteraums Wyhl/Weisweil mit ökologischen Flutungen. Die Planung von ökologischen Flutungen im Polder Wyhl/Weisweil ist fehlerhaft, unvollständig und rechtswidrig.

   Wenn schon die Leitung des Regierungspräsidiums der menschenunwürdigen Planung der Deutschen Bahn Einhalt gebieten konnte, um wieviel leichter ist es, den eigenen Ingenieuren im Regierungspräsidium anzuordnen, dem Schutzgut Mensch bei den Planungen des Rückhalteraums Wyhl/Weisweil endlich ein Gewicht beizumessen.

9. Was vergeben wir uns, wenn wir mit einer Schlutenlösung anfangen, für die es keiner größeren weiteren Eingriffe bedarf, weil die Schluten schon da sind? Sollte die Schlutenlösung wider Erwarten nicht funktionieren, kann zu einem späteren Zeitpunkt immer noch auf ökologische Flutungen umgestellt werden. Umgekehrt funktioniert dies jedoch nicht. Ist die Natur erst einmal nach regelmäßigen ökologischen Flutungen kaputt geflutet worden und haben gefährliche Insektenarten den Naturraum erst einmal für sich erobert, macht eine Schlutenlösung keinen Sinn mehr.

   Das Umstellen der Planung auf eine Schlutenlösung bedeutet keinen Zeitverlust für die weitere Planung und den anschließenden Bau des Rückhalteraums Wyhl/Weisweil. Die Schlutenlösung wurde nach Aussagen des Regierungspräsidiums in der Umweltverträglichkeitsstudie gleichwertig untersucht. Statt der ökologischen Flutungen müsste das Regierungspräsidium Freiburg nur die Schlutenlösung im Planfeststellungsverfahren beantragen.

10. Wir setzen auf Transparenz. Im Unterschied zum Regierungspräsidium Freiburg, dass sich bei seiner Entscheidung für ökologische Flutungen auf eine nach eigenen Angaben noch nicht einmal fertig gestellte Umweltverträglichkeitsstudie beruft, stellen wir die rechtliche Stellungnahme des von uns beauftragten Rechtsanwalts Hanspeter Schmidt auf den Internetseiten der Gemeinden und der Bürgerinitiative ein. Zudem finden Sie dort auch eine Präsentation mit den wesentlichen Argumenten gegen die ökologischen Flutungen und für die Schlutenlösung. Lassen Sie sich vom Vorhabensträger, dem Regierungspräsidium Freiburg, aus erster Hand über die Planungen des Polders Wyhl/Weisweil und die beabsichtigten ökologischen Flutungen am kommenden **Donnerstag, dem 11. Oktober 2018 um 19 Uhr in der Rheinwaldhalle in Weisweil** informieren. Nur wer weiß, was hinter den Planungen des Landes steckt, kann seine Stimme gegen die unsinnigen und unnötigen ökologischen Flutungen erheben.

    Die Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil so nitt e.V. wird eine Unterschriftenaktion zur Verhinderung der ökologischen Flutungen starten. Die Unterschriftenlisten liegen in den vier Rathäusern in Sasbach, Wyhl, Weisweil und Rheinhausen aus. Sie finden Vordrucke auch auf den Internetseiten der Gemeinden und der Bürgerinitiative. Unterstützen Sie uns, handeln Sie jetzt!

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Jürgen Scheiding,
Gemeinde Sasbach
Bürgermeister Ferdinand Burger,
Gemeinde Wyhl
Bürgermeister Michael Baumann,
Gemeinde Weisweil
Bürgermeister Dr. Jürgen Louis,
Gemeinde Rheinhausen
Dieter Ehret, Vorsitzender der Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil so nitt e.V.

Sie erreichen uns im Internet:
Gemeinde Sasbach: www.sasbach.eu
Gemeinde Wyhl: www.wyhl.de
Gemeinde Weisweil: www.weisweil.de
Gemeinde Rheinhausen: www.rheinhausen.de
Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil so nitt e.V.: www.polder-so-nitt.de

Elektrifizierungsarbeiten der Kaiserstuhlbahn

Bei Errichtung der Oberleitung zwischen Breisach und Endingen kann es notwendig werden, dass an den Sonn- und Feiertage am **03.10.2018, 01.11.2018, 6.12.2018 und 16.12.2018** gearbeitet werden muss. Es könnte an den genannten Tagen zu einer erhöhten Lärmbelastung durch besagte Arbeiten an der Oberleitung kommen. Die zuständige Firma wird jedoch versuchen die Arbeiten möglichst außerhalb des bewohnten Gebietes zu verlegen, jedoch sind Montagetätigkeiten im bewohnten Gebiet nicht ganz auszuschließen.

Aufgrund der Montagetätigkeiten sollte es normalerweise nur zu minimalen Behinderungen an den Eisenbahnübergängen kommen, welche auch nur von kurzer Dauer sein werden. (max. 30 Minuten).

Fundbüro

Fundbüro / Bürgerbüro im Rathaus, EG Zi. 1, Tel.: 0 76 42 / 91 01 - 24
Folgende Gegenstände sind im Fundbüro der Gemeinde Sasbach abgegeben worden und können zu den Öffnungszeiten abgeholt werden:

- Renault – Autoschlüssel mit Schildkröten Anhänger
- Funksender, weiß
- McKinley Damenjacke grün
- kleines weißes Steuergerärt der Fima Horrmann gefunden in der Rheinstraße in Jechtingen

Wichtige Mülltermine

Grünschnitt-Platz geöffnet

Der Grünschnitt-Platz in Sasbach ist am Samstag, 06.10.2018 von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Abfuhr gelber Sack

Mittwoch, 10. Oktober 2018

Schadstoffmobil

Freitag, 12. Oktober 2018 von 12.00 - 13.00 Uhr in Jechtingen, Winzergenossenschaft
Freitag, 12. Oktober 2018 von 13.30. - 15.30 Uhr in Sasbach, Limburghalle

Landratsamt Emmendingen

Das Schadstoffmobil kommt im Oktober

Zwischen dem 10. und 27. Oktober 2018 kommt das Schadstoffmobil im Auftrag der Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen in alle Gemeinden und auch in viele Teilorte.
12.10.18 12.00 - 13.00 Uhr WG Jechtingen
12.10.18 13.30 - 15.30 Uhr Sasbach Limburghalle
Beim Schadstoffmobil können kostenlos alle Abfälle mit gefährlichen Stoffen (Chemikalien jeder Art, Lacke und Lasuren, lösungsmittelhaltige Farben, Holzschutzmittel, Verdünnung, Akkus und Batterien, Autopflegemittel, Altöl bis max. 10 Liter, Frostschutzmittel) kostenlos abgegeben werden.

- Auch Frittierfett und Speiseöl werden angenommen.
- Bitte keine Wandfarben (Dispersionsfarben, Abtönfarben usw.) vorbei bringen, da sie keine Schadstoffe enthalten.
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und LED–Lampen werden angenommen.
- Alte Medikamente aller Art (Packungen, Tuben, Fläschchen, Blister) bitte sammeln und beim Schadstoffmobil abgeben, sie dürfen im Landkreis Emmendingen nämlich nicht über die graue Tonne entsorgt werden.
- Die Problemabfälle sollten am besten in der verschlossenen Originalverpackung zum Schadstoffmobil gebracht und dort dem Fachpersonal übergeben werden.
- Wer beim Sammeltermin in seiner Gemeinde verhindert ist, kann jeden anderen Sammeltermin im Landkreis nutzen.
- Alle Termine sowie weitere Infos zur Schadstoffsammlung stehen im Internet unter www.landkreis-emmendingen.de auf den Seiten der Abfallwirtschaft, Infos gibt's auch per Telefon 07641 451 9700 und per E-Mail abfall@landkreis-emmendingen.de erhältlich.

Sammlung von gut erhaltenen Waren auf dem Recyclinghof

Die Beschäftigungsgesellschaften WABE und 48 Grad Süd sammeln mit Unterstützung des Landratsamtes Emmendingen auch in diesem Herbst in einem sozialen Projekt auf sechs Recyclinghöfen gut erhaltene Produkte, die zu schade zum Wegwerfen sind. Die gesammelten Gegenstände werden später in Second-Hand-Kaufhäusern zum Verkauf angeboten. In Endingen erfolgt
die Sammlung am Samstag, 13. Oktober 2018 von 9:00 bis 14:00 Uhr durch 48 Grad Süd auf dem Recyclinghof Endingen. Gesucht sind Gebrauchsgegenstände wie Geschirr und Besteck, Vasen und Dekoartikel, Tischdecken und Bettwäsche, funktionsfähige Küchengeräte und Elektrogeräte sowie Spielwaren aller Art. Konkrete Auskünfte, ob und welche Gegenstände derzeit nachgefragt sind bzw. wofür es keine Verwendung gibt, erteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 48 Grad Süd (Frau Feldmeier, Herr Wastell) unter Telefon 07643 333 92 30. Die Firma 48 Grad Süd betreibt in Emmendingen, Denzlingen, Endingen und Herbolzheim Second-Hand-Kaufhäuser unter dem Namen „Fairkauf". Weitere Informationen hierzu gibt es unter www.48gradsued.de

Kinderkochkurs zu Hülsenfrüchten

Unter dem Motto „Erbsen, Bohnen und Linsen" lädt das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg Kinder von acht bis zwölf Jahren am Samstag, 13. Oktober 2018 von 10:00 bis 13:00 Uhr zu einem Kochkurs ein. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 € plus 3 € für Lebensmittel. Der Beitrag kann auf Nachfrage reduziert werden. Anmeldung bis spätestens 10. Oktober beim Landwirtschaftsamt Emmendingen, Telefon 07641 451 9192.

Kochkurs zur Herbstgenüssen

Das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg lädt zum Workshop „Herbstgenüsse " am Dienstag, 16. Oktober 2018 von 18:00 bis 21:00 Uhr ein. Im Rahmen der Landesinitiative Blickpunkt Ernährung werden gemeinsam verschiedene Gerichte mit Nüssen, Maronen, Pilzen und Quitten zubereitet und probiert. Teilnehmerbeitrag 9 €, die Lebensmittelkosten werden umgelegt. Anmeldung bis Donnerstag, 11. Oktober 2018 unter Telefon 07641 451 9192.

Umgang mit der Angst bei Krebserkrankung

Wie gehe ich mit der durch eine Krebsdiagnose ausgelösten Angst um? Welche Möglichkeiten gibt es im Umgang mit der Sorge vor einem Fortschreiten der Erkrankung? Zu diesem Thema informiert Janine Lebrecht von der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Freiburg am Donnerstag, 11. Oktober um 14:00 Uhr im Nebengebäude des Kreiskrankenhauses Emmendingen (Haus C) im Konferenzraum im Erdgeschoss. Im Anschluss an den Vortrag werden Fragen beantwortet sowie Einzelberatung angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Vortrag über Herzrhythmusstörungen

Der „Schlaganfall", die plötzliche Durchblutungsstörung des Gehirns, gehört neben dem Herzinfarkt zu den häufigsten Herz-Kreislauferkrankungen. Allein im Kreiskrankenhaus Emmendingen werden über 400

Patienten im Jahr aufgrund eines Schlaganfalles behandelt. Die Erkrankung ist deswegen sehr bösartig, weil sie im schlimmsten Fall zur dauerhaften kompletten Pflegebedürftigkeit, z.B. bei Lähmung einer kompletten Körperhälfte führen kann. Herzrhythmusstörungen gehören zu den wichtigsten Ursachen. Falls diese rechtzeitig diagnostiziert werden lassen sich die meisten schweren Schlaganfälle verhindern. Über Herzrhythmusstörungen informiert Dr. Felix Lampe, Oberarzt der Abteilung Innere Medizin am Kreiskrankenhaus Emmendingen am Mittwoch, 10. Oktober 2018 um 19:00 Uhr in Herbolzheim im Torhaus (Hauptstraße 60)). Der Eintritt ist frei. Der Vortrag ist Teil einer Veranstaltungsreihe des Kreiskrankenhauses Emmendingen zu Gesundheitsthemen. Alle weiteren Vorträge stehen unter www. krankenhaus-emmendingen.de

Regierungspräsidium Freiburg

Integriertes Rheinprogramm

Rückhalteraum Wyhl/Weisweil
Regierungspräsidium lädt ein zum Infomarkt am 11. Oktober 2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
das Regierungspräsidium Freiburg (RPF) hat die Planungen für den Bau des Hochwasserrückhalteraumes Wyhl/Weisweil, einem von 13 Rückhalteräumen des Integrierten Rheinprogramms Baden-Württemberg, abgeschlossen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen vor Abgabe der Antragsunterlagen für das anstehende Planfeststellungsverfahren abschließend die Möglichkeit bekommen, sich nochmals über die Planung zu informieren.
Das Regierungspräsidium Freiburg lädt deshalb am

Donnerstag, den 11. Oktober, 19 Uhr

alle Bürgerinnen und Bürger in die **Rheinwaldhalle Weisweil** zu einem Infomarkt ein. An Thementischen zu unterschiedlichen Planungsbereichen stehen Experten für Fragen und Anregungen zum Hochwasserrückhalteraum Wyhl/Weisweil bereit.
Dem heutigen Mitteilungsblatt liegt ein Faltblatt mit Informationen zum Hochwasserrückhalteraum bei.

Nach einer kurzen Einführung in das Projekt können sich die Bürgerinnen und Bürger an den Thementischen über das Planungskonzept, die Dammsicherheit, die Schutzmaßnahmen, die Wirkungen auf den Naturraum, die weitere Öffentlichkeitsbeteiligung sowie den Hochwasserschutz am Oberrhein und das Integrierte Rheinprogramm allgemein informieren und direkt mit Projektingenieuren, Ökologen und Gutachtern sprechen und diskutieren.
Mit dieser Art von Veranstaltung wollen wir möglichst viele Bürgerinnen und Bürger erreichen, damit diese in persönlichen Gesprächen ihre Fragen stellen und sich mit den Fachleuten austauschen können. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Harald Klumpp
Leiter des Referates Integriertes Rheinprogramm

Weitere Informationen:
Regierungspräsidium Freiburg,
Referat 53.3 – Integriertes Rheinprogramm
Tel.: 0761/208-4303 oder unter
www. irp-bw.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

- **Königschaffhausen-Leiselheim**

Sonntag, 07.10.2018 - Gottesdienst zum Erntedank und Konfirmandenvorstellung
Am Sonntag, den 07.10.2018 findet um 10.15 Uhr in der Kirche in Königschaffhausen der Gottesdienst zum Erntedankfest und die Konfirmandenvorstellung der Kirchengemeinde Königschaffhausen-Leiselheim statt.
Die Konfirmanden des Jahrgangs 2018/19 stellen sich am Sonntag, 07.10.2018 um 10:15 Uhr im Gottesdienst der Gemeinde vor. Alle Gemeindeglieder, Eltern, Paten und Familien der Konfirmanden sind zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich eingeladen.
Im Anschluss findet ein Kuchenverkauf durch die Konfirmanden statt. Der Erlös des Kuchenverkaufs kommt den Hungernden in der Welt und der Konfirmandenarbeit zu gute.

Gabenspenden zum Erntedank am 07.10.2018
Für das Erntedankfest am 07.10.2018 würden wir uns über eine Spende in Form von Obst, Gemüse, Blumen, etc. wieder freuen. Die Gaben können am Samstag, 06.10.2018 von 09.00 bis 11.00 Uhr vor die Kirche in Königschaffhausen gebracht werden. Nach dem Erntedankgottesdienst werden die Gaben an die Metzger-Gutjahr-Stiftung in Emmendingen weitergegeben. Die Pfarrerin und der Kirchengemeinderat bedanken sich im Voraus bei den Spendern.

Mittwoch, 10.10.2018
16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

Männerkreis Königschaffhausen-Leiselheim
Das Winterprogramm des Männerkreises der Kirchengemeinde Königschaffhausen-Leiselheim mit den Orten Amoltern, Kiechlinsbergen, Sasbach und Jechtingen beginnt wieder am
Mittwoch, den 07.11.2018 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Königschaffhausen, Am Kirchengraben 2. Thema: „Die Frage nach dem Sinn des Lebens, als die kaum noch gestellte Frage nach Gott."
Referent: Hanns-Heinrich Schneider Pfarrer i.R.
Das gesamte Programm mit allen Terminen erscheint im November im Gemeindebrief und wird in den Kirchen ausgelegt. Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen – auch Gäste sind willkommen.
Internetadresse Kirchengemeinde Königschaffhausen/Leiselheim:
www.eki-koelei.de, koenigschaffhausen-leiselheim@kbz.ekiba.de
Sprechzeiten von Frau Umhauer im Pfarramtsbüro:
Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 3203

Römisch-katholische Kirchengemeinde Am Litzelberg

St. Blasius, Wyhl • St. Martin, Sasbach
St. Cosmas u. Damian, Jechtingen

05.10.2018 - 12.10.2018

Freitag, 05.10.2018
S 09.00 Uhr Heilige Messe Herz-Jesu Freitag

Samstag, 06.10.2018
L 07.30 Uhr Heilige Messe anschl. Beichtgelegenheit
L 14.00 Uhr Trauung von Raphael Bichan und Fanny Schilling
J 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst zu Erntedank mitgestaltet v. Mandolinen u. Gitarrenverein

27. Sonntag im Jahreskreis, 07.10.2018
W 10.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank mitgestaltet v. Kirchenchor; Brotaktion Kolping zu Gunsten Peru-Partnerschaft
W 11.00 Uhr Tauffeier von Jonas Villinger, Juno Kern u. Philipp Kublin
L 15.00 Uhr Rosenkranzandacht mit Eucharistischem Segen
S 18.00 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank

Montag, 08.10.2018
L 19.00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 09.10.2018
J 19.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 10.10.2018
L 07.30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 11.10.2018
W 19.00 Uhr Heilige Messe
L 20.15 Uhr Heilige Stunde

Freitag, 12.10.2018
S 19.00 Uhr Heilige Messe

Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Sasbach
Rosenkranzgebet:
Sonntag - Donnerstag: 19.00 Uhr;
Freitag: 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet a. d. Litzelberg:
Sonntag 14.30 Uhr und Mittwoch 15.00 Uhr.
samstags ca. 08.15 Uhr (n. d. Heiligen Messe)

Kath. Pfarrgemeinde St. Cosmas u. Damian, Jechtingen
Rosenkranzgebet:
Täglich: 17.00 Uhr, außer Dienstag 18.30 Uhr
Wenn Samstag Vorabendgottesdienst: 17.25 Uhr

Frau Binder 07642/1445
St. Martin-Platz 2, 79361 Sasbach
E-Mail: sasbach@am-litzelberg.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di + Do 08.30 Uhr - 12.00 Uhr; Mi 14.30 - 17.30 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde St. Blasius, Wyhl a. K.
Rosenkranzgebet: täglich 18.25 Uhr
Frau Wissert 07642 / 8086
Pfarrgässle 1, 79369 Wyhl
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo. + Di. 9.00 - 12.00 Uhr u. Do. 14.00 - 17.00 Uhr
E-Mail: wyhl@am-litzelberg.de

Reinigung im Bernhardusheim

Wer hat Interesse? Die Reinigung im Bernhardusheim in Jechtingen wird neu ausgeschrieben. Wer möchte sich etwas dazu verdienen und diese Arbeit übernehmen? Bitte im Pfarrbüro Sasbach melden, Tel.(07642) 14 45.

Vereinsnachrichten

Sasbach

DRK-Männer-Gymnastik
Hallo alle zusammen,
die nächste Männergymnastik nach den Sommerferien findet am Montag, dem 08.10.2018 von 17.30 - 18.30 Uhr in der Weinberghalle in Kiechlinsbergen statt.
Ich freue mich darauf, euch alle gesund und munter wiederzusehen und auf vollzähliges und pünktliches Erscheinen.
Angelina Stehlin
Übungsleiterin DRK-Gymnastik

DRK Sasbach
Die Kurse des DRK Sasbach beginnen nach der Sommerpause wieder am Montag, 08.10.2018 zu folgenden Zeiten:
- Gymnastik um 15.30 Uhr
- Yoga 1 um 17.00 Uhr
- Yoga 2 um 18.30 Uhr

Für Rückfragen: Anita Jungblut
Tel.. 0 76 42 / 92 05 80

Leiselheim

Helfen steht jedem gut!
Deshalb würden wir, das DRK Leiselheim, uns sehr freuen, wenn du am Mittwoch 17.Okt.2018 um 20Uhr im Florianstüble von Feuerwehr/DRK im Rathaus vorbei schaust. An diesem Abend bekommst du einen Einblick in die Arbeit und Aufgaben des Ortsvereins Leiselheim. Wir werden unter anderem zeigen, wie man richtig reanimiert. Gerne beantworten wir alle Fragen rund um das Thema DRK. Wir freuen uns auf Dich.
Dein DRK Leiselheim

Fußballverein Sasbach e. V.

Sa., 06.10.2018
17.30 Uhr SG Precht/Oberpr. III - FV Sasbach III
Spielort: Prechtal
So., 07.10.2018
15.00 Uhr FV Sasbach I - SG Heckl./Malterdingen I

Jugendabteilung FV Sasbach
Sa., 06.10.2018
12.00 Uhr SG Jechtingen EII - SV Breisach EII
Spielort: Sasbach
13.00 Uhr SG Jechtingen CII - SvO Rieselfeld CII
Spielort: Forchheim
13.30 Uhr SG Jechtingen E - SC Eichstetten E
Spielort: Sasbach
14.30 Uhr SG Wyhl B - SG Gutach B
Spielort: Forchheim
14.30 Uhr SG Vogtsburg C - SG Jechtingen C
Spielort: Oberrotweil
14.45 Uhr SG Sasbach DII - SG Tutschfelden DII
Spielort: Sasbach

So., 07.10.2018
16.00 Uhr Gundelf./Wildtal D - Sasbach D
Spielort: Gundelfingen

Mi., 10.10.2018
19.00 Uhr SG Wyhl B - FC Waldkirch B
Spielort: Forchheim

Heimat- & Geschichtsverein Sasbach e. V.

Unsere nächste monatliche Sitzung findet am Donnerstag, 11.10.2018, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Löwen" statt. Wir werden die Bilder für den Kalender 2019 aussuchen und das Winterprogramm besprechen. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind dazu herzlich eingeladen.

Ausstellung zum 1. Weltkrieg 1914 – 1918
Auf die Ausstellung im Salle des Fêtes in Marckolsheim, an der wir beteiligt sind, wird hingewiesen. Sie findet noch bis einschließlich 14. Oktober 2018 statt.
Öffnungszeiten: Sa / So von 10.00 – 18.00 Uhr und Mo – Fr von 14.00 – 17.30 Uhr.

Landfrauen Jechtingen

Im Auftrag Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Südbaden e.V veranstalten wir:
Beginn der Gymnasikkurse mit Teresa Ringswald
Unsere Gynastikkurse beginnen wieder am 10. Oktober 2018
18:00 Uhr Seniorengymnastik
19:00 Uhr Gymnasik

Für weitere Informationen steht Euch gerne Verena Tel. 8529 zur Verfügung.

MGV 1864 Leiselheim

Jahreskonzert des MGV 1864 Leiselheim eV.
Herzliche Einladung zum Jahreskonzert des MGV Leiselheim am 13.10.2018 um 18.00 Uhr in der evangelischen Kirche.
Unser Chorleiter, Herr Hess hat die Sänger in vielen Proben bestens darauf vorbereitet.
Mitgestaltet wird der Abend von unseren Sängerfreunden – Liederkranz aus Königschaffhausen.
Ein besonderes Highlight wird der Auftritt des Kaiserstühler Weinbergquartetts für unsere Gäste sein.
In der Pause besteht die Möglichkeit sich mit köstlichen Weinen aus Leiselheim verwöhnen zu lassen.
Im Anschluss an das Konzert laden wir sie ein, den Abend bei einem gemütlichen Hock auf dem Kirchplatz ausklingen zu lassen.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Der Eintritt ist frei. Für eine Spende wären wir sehr dankbar.

Der MGV Leiselheim freut sich auf ihren Besuch.

Sportverein Jechtingen

Samstag, 06. Oktober, Frauen
14:00 Uhr: VfR Vörstetten - SG Jechtingen/ Kiechlinsbergen
Mittwoch, 10. Oktober, Herren 2
18:30 Uhr: SC Holzhausen 2 - SV Jechtingen 2
Donnerstag, 11. Oktober, Herren
18:30 Uhr: SC Holzhausen - SV Jechtingen

Tennisclub e.V. Sasbach a. K.

Einladung zur Außerordentlichen Mitgliederversammlung des Tennisclub e.V. Sasbach a.K.
am
Freitag, 19. Oktober 2018, 19.30 Uhr, im Vereinsheim des TC Sasbach

Tagesordnung
I. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den 1. Vorsitzenden
II. Satzungsänderungen
III. Offene Themen der vergangenen Mitgliederversammlung (09. März 2018)
IV. Verschiedenes

Über eine rege Teilnahme an der Versammlung würden wir uns sehr freuen! Das Vorstandsteam des TC Sasbach

Aus der Nachbarschaft

Akkordeonclub Nördl. Kaiserstuhl Wyhl e. V.

Neue Anfängerkurse für Melodika und Akkordeon ab Oktober in Wyhl
Für interessierte Kinder (ab 6 Jahren) und Jugendliche bieten wir wieder Anfängerkurse für Melodika bzw. Akkordeon an. Vereinseigene Leihinstrumente stehen im begrenzten Umfang gegen eine geringe monatliche Gebühr zur Verfügung.
Der Unterricht wird überwiegend in kleinen Gruppen gestaltet und findet üblicherweise im Schulgebäude in Wyhl statt. Die Ausbildung erfolgt durch unsere langjährigen Ausbilderinnen anhand eines speziellen Ausbildungsheftes. Weitere Notenmaterialien werden kostenlos vom Verein zur Verfügung gestellt.
Neben Spaß am Musizieren und dem eigenen Können, werden in der Gruppenausbildung wichtige Lerninhalte (Notenlehre) und Kompetenzen (Konzentration, Sozialverhalten, gemeinsames Musizieren) vermittelt. Probetag und -zeiten werden nach Anmeldung abgesprochen. Gerne können interessierte Kinder an einer kostenlosen Schnupperstunde teilnehmen.
Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.
Weitere unverbindliche Info oder Anmeldung bei Sonja Flamm (2. Vors.)
Tel. 07642 / 3104 oder unter
www.akc-wyhl.de
Wir freuen uns auf euch!

Sonstiges

Hinweise der Kreisverkehrswacht Emmendingen zum Schulanfang

Seit diesem Monat sind nun wieder häufiger Kinder und Jugendliche zu Fuß und mit dem Fahrrad im Straßenverkehr unterwegs. Für viele Erstklässler beginnt ein neuer Lebensabschnitt.
Kinder haben entwicklungsbedingt noch ein geringer ausgeprägtes Gefahrenbewusstsein als Erwachsene. Sie bewegen sich unsicher im Straßenverkehr, da sie zum Beispiel noch nicht über parkende Autos hinweg schauen und auch Entfernungen und Geschwindigkeiten von Fahrzeugen schwer einschätzen können. Auch die Bedeutung von Verkehrsregeln ist vielen noch nicht geläufig.

Wir empfehlen allen Eltern, den Weg zur Schule mit ihren Kindern regelmäßig gemeinsam zu gehen. Erklären Sie den Kindern, an welchen Stellen Gefahren lauern und zeigen Sie ihnen den sichersten Weg zur Schule. Seien Sie stets Vorbild und verhalten Sie sich im Straßenverkehr so, wie Sie es auch von Ihren Kindern erwarten. Bitte legen Sie Wert auf helle Kleidung und Reflektoren am Schulranzen.

Tipps für Eltern:
- Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig los, damit es keinen Zeitdruck hat und dadurch unvorsichtig wird.
- Auch wenn Ihr Kind schon selbständig zur Schule gehen kann – prüfen Sie zwischendurch, ob es tatsächlich den empfohlenen Weg benutzt und sich sicher im Verkehr bewegt.
- Sollten Sie ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, dann denken Sie immer daran, einen geeigneten Kindersitz zu benutzen, egal wie kurz der Weg ist.
- Die Parksituation vor vielen Schulen ist zum Schulbeginn und zur Abholzeit oft chaotisch. Bitte benutzen Sie offizielle Parkplätze und passen Sie Ihre Fahrweise so an, dass es zu keiner Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer kommt. Nehmen Sie einen längeren Fußweg im Interesse der Sicherheit in Kauf oder verzichten Sie auf das Auto, wo es möglich ist.
- Bitte passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Bremsbereitschaft an und fahren Sie vorsichtig, insbesondere wenn Sie mit Kindern im Straßenverkehr rechnen müssen.

Die Kreisverkehrswacht dankt allen Städten und Gemeinden sowie den zuständigen Bauhöfen für die Unterstützung der gemeinsamen Aktion zum Schulanfang. Sicher sind Ihnen die gelben Spannbänder bereits aufgefallen, die alle Verkehrsteilnehmer zu gegenseitiger Rücksicht bewegen sollen.
Eltern, die für ihre Kinder Warnwesten benötigen, um die Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu verbessern, können sich an die Geschäftsstelle der Kreisverkehrswacht wenden.
Ansprechpartnerin:
Pamela Clark
Kreisverkehrswacht Emmendingen
Simonswälder Straße 54
79261 Gutach im Breisgau
TEL. 07685 4099985
E-Mail: info@verkehrswacht-emmendingen.de
Internet:
www.verkehrswacht-emmendingen.de

Rechtliche Hilfe zur originellen Idee

Kostenlose Erfinderberatung der IHK Südlicher Oberrhein
Kreativität und Erfindergeist sind wesentliche Kernstücke des Unternehmertums. Doch ist die pfiffigste Schöpfung wertlos, wenn sie nicht vor Ideenklau und Nachahmung geschützt wird. Die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein bietet deshalb in Kooperation mit Patentanwälten aus dem Kammerbezirk regelmäßig kostenlose Erstberatungen zu gewerblichen Schutzrechten an.
In der Erfinderberatung erhalten Ratsuchende Informationen über die grundsätzliche Schutzfähigkeit von technischen Erfindungen, Marken und Designs. Außerdem veranschaulichen die Experten der IHK das konkrete Vorgehen für eine Schutzrechtsanmeldung und beleuchten wichtige Fallstricke. Möglichkeiten, Wege und Kosten zur Recherche von gewerblichen Schutzrechten werden aufgezeigt. Denn mithilfe von Patenten und Gebrauchsmustern, aber auch Marken und Designs, haben Erfinder vielfältige Möglichkeiten, sich von Wettbewerbern zu differenzieren und das eigene Know-how zu schützen.
Die kostenlose Erfinderberatung findet an jedem ersten Donnerstag im Monat in der Hauptstelle der IHK Südlicher Oberrhein in Freiburg, Schnewlinstraße 11-13, und an jedem dritten Donnerstag im Monat in der Hauptgeschäftsstelle der IHK Südlicher Oberrhein in Lahr, Lotzbeckstraße 31, statt.
Die Termine in den kommenden Monaten sind:
- Donnerstag, 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember 2018 in Freiburg
- Donnerstag, 18. Oktober, 15. November und 20. Dezember 2018 in Lahr

Zu den Beratungsgesprächen können - soweit vorhanden - Prototypen oder Zeichnungen mitgebracht werden. Die Beratungsgespräche werden vormittags ab 9:00 Uhr durchgeführt. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten. Kontakt: Synthia Diele, Telefonnummer: 0761/3858-263, E-Mail-Adresse: synthia.diele@freiburg.ihk.de.

Mit dem MobilTicket zum Megasamstag – Fahrschein per App kaufen und eine zweite Person gratis mitnehmen

Wer zum Megasamstag in die Freiburger Innenstadt will, profitiert besonders von einem speziellen Angebot des Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF): mit dem MobilTicket heißt es am 6. Oktober wieder „2 für 1“. Wer sich per App einen RVF-Einzelfahrschein für Erwachsene kauft, kann an diesem Tag kostenlos eine 2. Person (Erwachsener oder Kind) zum Megasamstag mitnehmen. Das Angebot gilt in allen drei Preisstufen – aber nur für mobil gekaufte Einzelfahrscheine. Dazu braucht man lediglich eine der beiden kostenlosen Apps von RVF oder VAG – FahrPlan+ oder VAGmobil –, denn dort gibt es die Fahrscheine für das Smartphone. Die Aktion gilt im gesamten Verbundgebiet des RVF; dieses umfasst die Stadt Freiburg sowie die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald.
„Der Megasamstag ist eine gute Gelegenheit, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt zu kommen. Mit unserer Aktion bieten wir allen eine besonders günstige Lösung für die Fahrt in die Stadt, denn 2 Fahrgäste fahren auf 1 Ticket. Einfach in der App anmelden, Ticket kaufen und los geht es.“, so Petra Bieser, Geschäftsführerin des RVF. Auch bei z'Friburg in der Stadt, der Innenstadt-Händlergemeinschaft, ist man vom Vorteil der Aktion überzeugt: „Mit dem 2 für 1 Ticket kommt man bequem, umweltschonend und kostengünstig in die Stadt – Genau das Richtige, um beim Mega-samstag in der Innenstadt entspannt flanieren zu können“, so Susanne Atila, Geschäftsführerin von z´Friburg in der Stadt e.V.
Weitere Infos zum MobilTicket und den Apps unter: www.rvf.de

Ende des redaktionellen Teils

DARUM DREHT SICH´S:

Die Ferien sind vorbei und das Geschäftsleben kommt wieder in Fahrt. Starten auch Sie mit neuem Schwung in den Herbst! Schalten Sie 4 Ausgaben Ihrer Wahl mit derselben Anzeigenvorlage (gleicher Text, gleiche Größe, gleiches Motiv) in einer (10% Rabatt), zwei (20% Rabatt) oder drei (30% Rabatt) Kalenderwochen. Oder nutzen Sie unser Rabatt-Karussell um in 4 aufeinanderfolgenden Kalenderwochen (10 % Rabatt) dieselbe Anzeige in Ihrer Heimatausgabe zu schalten. **Na? Fühlt sich Ihr Herbstanfang schon gut für Sie an?**

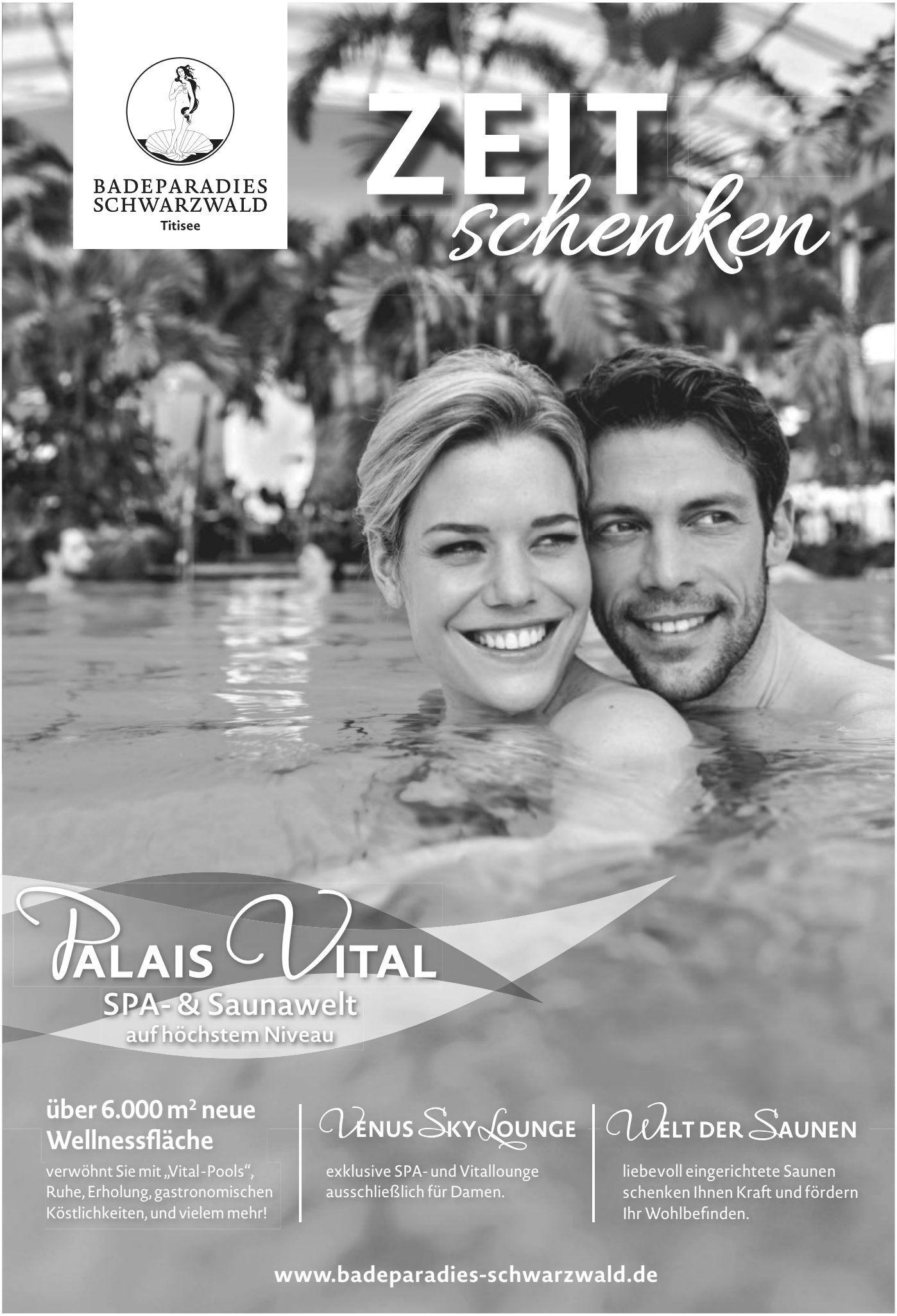
Unsere Aktion gilt vom 10.9. -12.10.18 in den Kalenderwochen 37, 38, 39, 40 & 41.

Es gelten unsere AGB (siehe www.primo-stockach.de) und unsere aktuelle Preislisten für Gewerbetreibende und Werbeagenturen (gültig ab 1. Januar 2018). *Um in den Genuss dieser Aktion zu kommen liefern Sie bitte Ihre druckfähigen, fertigen Anzeigenvorlagen (Daten) bis donnerstags, 9 Uhr in der Vorwoche. Ebenfalls bitten wir um die Abbuchungserlaubnis, andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen. Alle bestehenden Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind außer Kraft gesetzt. Jedoch wird das mm-Volumen Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Farbzuschläge sind nicht rabattier fähig.

PRIMO
Verlag | Druck | Service

PRIMO-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

0 77 71 93 17-11
0 77 71 93 17-40
anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de


BADEPARADIES
SCHWARZWALD
Titisee
ZEIT
schenken
PALAIS VITAL
SPA- & Saunawelt
auf höchstem Niveau
über 6.000 m² neue Wellnessfläche
verwöhnt Sie mit „Vital-Pools“, Ruhe, Erholung, gastronomischen Köstlichkeiten, und vielem mehr!
VENUS SKY LOUNGE
exklusive SPA- und Vitallounge ausschließlich für Damen.
WELT DER SAUNEN
liebevoll eingerichtete Saunen schenken Ihnen Kraft und fördern Ihr Wohlbefinden.
www.badeparadies-schwarzwald.de

Wir stehen Ihnen in Ihrer Trauer zur Seite.

Dorothea Müßle
Bestattungen

- Bestattungen und Überführungen
- Einfühlsame, kompetente Unterstützung
- Erledigung aller Formalitäten
- Dekorative Gestaltung der Trauerfeier
- Vorsorgeberatung – bereits zu Lebzeiten

Erbprinzenstraße 9 · 79367 Weisweil
dorothea@muessle-bestattungen.de

Jederzeit erreichbar:
Tel. 07646-913380

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Bernd Hampel
Tel. 07667-942194
bernd.hampel@lbs-sw.de

Treppenlift
Service + Verkauf
vom regionalen Profi!
Tel. 07741 965858
www.reha-lift.biz

Verstopfte Rohre
in Küche, Bad, WC, Keller
privat oder Gewerbe?
Schirmeier Notdienst Tag und Nacht
Tel. 0 76 67 / 96 87 75, mobil: 0174 - 3 34 74 85

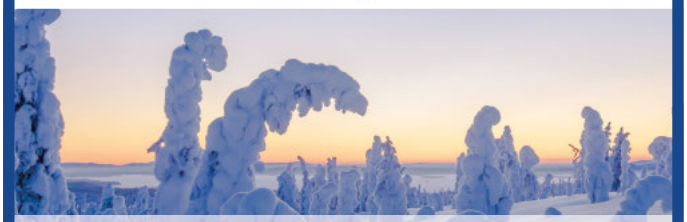
Staufen darf nicht zerbrechen!
staufenstiftung.de
Stiftung zur Erhaltung der historischen Altstadt Staufen
identis.de

NATURHEILKUNDE für Rinder, Schweine, Pferde, Hunde und Katzen
Tierheilpraktikerin Andrea Keller
88634 Herdwangen • Tel. 07557 928 16 28
Mobil: 01525 363 4272 • www.tierheilpraktikerin-andrea-keller.de

Geflügelverkauf Gieseker
Di., 09.10.18 Sasbach-Leiselheim, Rathaus 11.45 Uhr, Sasbach, Löwen 12.00 Uhr, Sasbach-Jechtingen, Alte Waage/Guldengasse, 12.30 Uhr
Tel. 02353/7000-0 www.gefluegelhof-gieseker.de

Seit mehr als 30 Jahren der zuverlässige Reiseservice Ihres Mitteilungsblattes!

Reisebüro MEERSBURG primo LESERREISEN



Finnland

Winterwunderland im Norden

Finnland im Winter ist ein Paradies für alle Naturfreunde und für diejenigen, die einfach ein paar Tage Ruhe und Entspannung in einer wunderschönen Umgebung genießen möchten. Das Gebiet kann zu dieser Jahreszeit nur als weißes Winterwunderland umschrieben werden. Tagsüber besticht das Weiß der weiten Schneelandschaft und das klare Blau des Himmels, mit etwas Glück kann man nachts die traumhaft schönen Polarlichter bestaunen.

30.01. - 04.02.2019

Flug ab/an Stuttgart
Reisepreis: *p.P. ab €* **1.249,-**

6-tägige Standortreise im 🏛🏛🏛🏛 Holiday Club Hotel Tropiikki
inkl. 5 x Frühstücksbüfett EZ-Zuschlag € 250,-
Vielfältige Erlebnisausflüge im Preis enthalten.
Hundeschlittenfahrt und Motorschlittensafari auf Wunsch buchbar.

Ganztagesausflug nach Rovaniemi mit Besuch Arktikum (Eintritt und Führung inkl.) • Besuch Weihnachtsmanndorf • Ausflug zu einer Rentierfarm inkl. kleiner Rentierschlittenfahrt • Schneeschuhwanderung inkl. Materialausleihe • Finnisches Saunaerlebnis in Blockbohlensauna direkt am See mit Eisbaden

1. Tag:	Flug ab Stuttgart nach Kuusamo
2. Tag:	Schneeschuhwanderung und Rentierfarm
3. Tag:	Ganztagesausflug nach Rovaniemi und ins Weihnachtsmanndorf
4. Tag:	zur freien Verfügung und Finnisches Saunaerlebnis Zusatzausflug Motorschlittensafari
5. Tag:	zur freien Verfügung Zusatzausflug Hundeschlittenfarm mit Hundeschlittenfahrt
6. Tag:	Rückflug von Kuusamo nach Stuttgart

Ausführliche Infos: **www.primo.globalis.de**

Bitte merken Sie mich für Finnland am 30.01.2019 unverbindlich vor:

☐ **Person/en im DZ** ☐ **oder EZ** ☐

Vor- und Zuname: _____

Straße / Hausnummer: _____ / _____

PLZ / Wohnort: _____ / _____

Telefon tagsüber: _____ / _____

Bitte gleich per Post oder Telefax einsenden an: PRIMO-Reisebüro Meersburg, Daisendorferstr. 34, 88709 Meersburg,
Telefax: 0 75 32 / 80 01 - 22, Telefon: 0 75 32 / 80 01 - 0
E-Mail info@aufundweg.net, Internet: www.aufundweg.net